



WALDBURG-ZEIL
KLINIKEN

Fachkliniken Wangen

Klinik für Neurologie



Ein Stück Leben.



Die Neurologische Klinik Wangen

■ In der Klinik für Neurologie werden Menschen mit schweren Erkrankungen des Nervensystems behandelt. Für die Frührehabilitation (Phase B des BAR-Konzepts) und die weiterführende Rehabilitation (Phase C) stehen insgesamt 59 Betten zur Verfügung.

Wir helfen den Betroffenen, die durch die Erkrankung verursachten Fähigkeitsstörungen zu reduzieren und seine Kräfte und Fähigkeiten zu entfalten. Durch eine umfassende Therapie erreicht der Patient eine möglichst weitreichende Wiederherstellung von Wahrnehmung, Mobilität, Kommunikation sowie selbstbestimmtem Denken und Handeln. Ziel ist eine möglichst weitgehende Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen. ■

Indikationen

■ Wir behandeln Patienten mit schweren neurologischen Ausfällen als Folge von Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks und der peripheren Nerven, sowie Patienten mit anderen schweren neurologischen Erkrankungen, die umfassender Rehabilitation bedürfen. ■



Das therapeutische Team

■ Der Komplexität einer schweren Schädigung des Gehirns wird bei uns durch ein differenziertes, den individuellen Problemen angepasstes Rehabilitationsangebot begegnet. Ein Therapieerfolg wird durch die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Berufsgruppen erreicht. Diese erfordert eine genaue Abstimmung aller Therapeuten untereinander hinsichtlich Methoden, Problemen und Zielen. Durch regelmäßige Fortbildungen und externe Team-Supervisionen fördern wir kontinuierlich unser hohes fachliches Niveau. ■

Spezialisten für Neurorehabilitation

- Ärzte (Fachärzte für Neurologie bzw. Psychiatrie, Rehabilitationswesen und Sozialmedizin)
- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Physiotherapeuten
- Ergotherapeuten
- Logopäden
- Neuropädagogen
- Neuropsychologen
- Sozialpädagogen/Sozialarbeiter



Neurologische Frührehabilitation

■ Ein frühzeitiger Beginn rehabilitativer Maßnahmen bei schweren Erkrankungen erfordert die Fortführung akut-medizinischer Therapie. ■

Wir behandeln in der Frührehabilitation Patienten, die

- überwachungspflichtig sind
- ein Tracheostoma haben
- intensiv medizinisch betreut werden
- bewusstlos oder bewusstseinsgestört sind
- im Wachkoma sind

Unsere Patienten leiden unter anderem an

- Wahrnehmungsstörungen und Kommunikationsstörungen
- schweren Lähmungen
- Schluckstörungen
- schweren Begleitverletzungen oder -krankheiten
- Epilepsie

■ Die enge Kooperation mit den Fachärzten für Pneumologie, Intensivmedizin und Thoraxchirurgie unter dem gemeinsamen Dach der Fachkliniken Wangen ist eine unserer großen Stärken bei der medizinischen Versorgung vital gefährdeter Patienten. ■



Therapeutische Schwerpunkte

Unsere therapeutischen Schwerpunkte in der Frührehabilitation liegen

- in der basalen Stimulation zur Verbesserung von Wachheit und Bewusstsein
 - im Schluck- und Esstraining
 - im Aufbau einer Kommunikation
 - in der Mobilisierung
 - beim Training physiologischer Bewegungsabläufe und der Wahrnehmungsfunktionen
 - in der Förderung von Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Reorientierung
 - auf dem Erwerb alltagspraktischer Fähigkeiten
- Ist der Patient kooperationsfähig, nicht mehr vital gefährdet und teilweise mobilisiert, kann er innerhalb unserer Klinik zur Weiterführenden Rehabilitation verlegt werden. ■



Weiterführende Rehabilitation

■ Konzeptionell wird in der weiterführenden Rehabilitation an die Ansätze der Frührehabilitation angeknüpft. Die Patienten können bei der Therapie bereits mitarbeiten, müssen aber noch medizinisch und pflegerisch betreut werden. Das Bewusstsein ist klar und es besteht die Fähigkeit, an mehreren Therapiemaßnahmen täglich aktiv teilzunehmen. Die Patienten sind teilmobilisiert oder schon gehfähig, brauchen aber bei den Verrichtungen des täglichen Lebens noch Hilfe. ■



Therapeutische Schwerpunkte

■ Die Therapie in der weiterführenden Rehabilitation hat zum Ziel, die Selbständigkeit der Patienten bei den Aktivitäten des täglichen Lebens wiederherzustellen. Die Patienten lernen unter Anleitung alltägliche Verrichtungen wie Waschen, Ankleiden, Essen und Trinken wieder selbst zu übernehmen sowie den eigenen Tagesablauf nach Vorgaben zu planen und zu strukturieren.

Durch Konzentrationstraining und Gedächtnisübungen werden die Aufmerksamkeit und Ausdauer gefördert. Die Patienten sollen natürliche Bewegungsabläufe erlernen, um wieder gehen zu lernen. Mit wachsender Mobilität lassen sich die Ansprüche an die räumliche Orientierung steigern und der Patient erkundet zunehmend den weitläufigen Außenbereich. Dass der Patient seine Kommunikationsfähigkeit wieder zurückgewinnt, ist einer unserer wichtigsten Therapieziele.

Die Rehabilitation in der Neurologischen Klinik fördert in Einzeltherapie und kleinen Gruppen die Mobilität, die Kommunikations- und geistige Leistungsfähigkeit, die Selbstständigkeit, das adäquate emotionale und soziale Verhalten sowie das zielgerichtete Planen und Handeln der Patienten. Diese gewinnen wieder Vertrauen in ihre Fähigkeiten und Sicherheit im Umgang mit anderen Menschen. Wir unterstützen sie in der weiteren Rehabilitations- und Lebensplanung. ■



Das diagnostische Spektrum

- EEG mit Brain mapping
- Elektromyo- und Neurographie
- transkranielle Magnetstimulation
- evozierte Potentiale
- Doppler-, Duplexsonographie mit transkraniellem Doppler
- Schluckdiagnostik mit Videoaufzeichnung
- neuropsychologische Diagnostik einschließlich PC-gestützte Verfahren
- Labor
- Röntgendiagnostik inkl. Computertomographie

Die Ausstattung

- behindertengerechte Zimmer mit WC und Dusche
- großzügige Gemeinschaftsräume
- Behandlungsplätze mit der Möglichkeit der Intensivüberwachung in der Frührehabilitation
- wohnliche Einzelzimmer in der Weiterführenden Rehabilitation
- abwechslungsreiche Küche
- helle, großzügige Therapieräume
- Therapiegarten mit Übungsparcours für gehfähige Patienten und Rollstuhlfahrer
- Rollstuhlgerechte parkähnliche Grünanlagen
- Bewegungsbad
- Appartement zum Alltagstraining von Angehörigen und Patienten



Kostenträger

■ **Frührehabilitation** ist eine Krankenhausbehandlung im Sinne der §§ 108 und 39 SGB V. Die Kosten werden von den Krankenkassen und Berufsgenossenschaften übernommen. Ist der Kostenträger eine private Krankenversicherung oder das Sozialamt, muss vor der Aufnahme eine Kostenzusage eingeholt werden.

Weiterführende Rehabilitation ist eine medizinische Rehabilitationsmaßnahme im Sinne der §§ 111 und 40 Abs. 2 und 4 SGB V. Damit ist die Kostenträgerschaft den Krankenversicherungen (und Berufsgenossenschaften) zuzuordnen. Vor der Aufnahme ist immer die Zusage einer Kostenübernahme durch den Kostenträger einzuholen. ■

Wer weist ein?

- Verlegungen aus dem Akutkrankenhaus
- Einweisung durch einen niedergelassenen Arzt

Das Ausmaß der Erkrankung und Behinderung eines Betroffenen entscheidet darüber, in welche Rehabilitationsstufe er aufgenommen wird. Diese Zuordnung wird vom einweisenden Arzt getroffen, gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Ärztlichen Dienst der Klinik.



Wangen im Allgäu

■ Die Fachkliniken Wangen liegen in einer landschaftlich bevorzugten Umgebung mit Blick auf die Alpen im Grüngürtel der ehemaligen Freien Reichsstadt Wangen mit ihren mittelalterlichen Türmen und Toren. Eingebettet in die Westallgäuer Hügellandschaft gehört die Stadt noch zum Allgäu.

Heute hat Wangen 27.000 Einwohner und ist ein beliebter Urlaubsort, umgeben von intakter Natur. Im Ort selbst finden Sie neben der malerischen, historischen Altstadt moderne Einkaufsmöglichkeiten sowie gemütliche Cafés und Restaurants.

Zu Fuß erreicht man von den Fachkliniken Wangen aus das Zentrum in 15 bis 20 Minuten.

Wangen im Allgäu ist ein staatlich anerkannter Luftkurort. Hier herrscht ein gemäßigtes Voralpenreizklima mit viel Sonne und wenig Nebel. Wangen liegt etwa 600 m über dem Meeresspiegel. Beliebte Ausflugsziele sind die nur 20 km entfernte Bodenseeregion mit den Städten Lindau und Bregenz sowie die Allgäuer, Österreicher und Schweizer Alpen. Das Allgäu bietet darüber hinaus eine Vielzahl an attraktiven Möglichkeiten. ■

Nähere Informationen erhalten Sie über das Gästeamt Wangen Telefon +49 (0) 7522 74211 oder über die Homepage der Stadt Wangen www.wangen.de



Auf einen Blick

Fachkliniken Wangen, Neurologische Klinik
Am Vogelherd 14, 88239 Wangen
Telefon +49 (0) 7522 797-1218
Telefax +49 (0) 7522 797-1192
neurologische-klinik@fachkliniken-wangen.de
www.fachkliniken-wangen.de

Chefarzt

Prof. Dr. med. Paul-Jürgen Hülser

Ambulante neuropsychologische Therapie

Dipl.-Psych. Norbert Bayer

Klinische Neuropsychologie (Ipk-BW/GNP)

Gesetzlich versicherte Patienten benötigen eine Überweisung von einem Facharzt für Neurologie/Nervenheilkunde.

Terminvereinbarungen

Telefon +49 (0) 7522 797-1178

Privatambulanz

Chefarzt Prof. Dr. med. Paul-Jürgen Hülser

Neurologische Erkrankungen, Rehabilitation

Oberarzt Dr. med. Martin Patzner

Epilepsie

Oberarzt Dr. med. Martin Weber

Neurogene Schluckstörungen

Terminvereinbarungen

Telefon +49 (0) 7522 797-1218



Fachkliniken Wangen

Anschrift: Am Vogelherd 14 · 88239 Wangen

Telefon: +49 (0) 7522 797-1218 Telefax: +49 (0) 7522 797-1192

E-Mail: neurologische-klinik@fachkliniken-wangen.de

Internet: www.fachkliniken-wangen.de · www.wz-kliniken.de

